

Die richtigen Tasten getroffen

100 Teilnehmer kamen zum Harmonika-Bezirksjugendwettbewerb nach Simonswald.



Phillip Stöcks vom Handharmonikaveroin Pfaffenweiler ist Bezirksmeister.
Foto: Ernst Hubert Bilke/Sophia Hesser

SIMONSWALD. Rund 100 Nachwuchsmusiker haben beim 15. Bezirksjugendwettbewerb des Deutschen Harmonikaverbandes (DHV) in der Simonswälder Grund- und Werkrealschule teilgenommen. Gastgeber war der Akkordeonclub Simonswald.

Manfred Vogt und Christine Fischer-Fahs sind zwei von sechs Juroren. "Das hat sich gelohnt", sagt Fischer-Fahs – und meint die Solovorstellung von Christine Spittler vom HHV Pfaffenweiler. Die setzte sich, schob den Notenständer beiseite und spielte unter anderem ein Menuett von Luigi Boccherin auf ihrem Akkordeon. Notenblätter scheint sie wie abfotografiert vor Augen zu haben und kann sich ganz ihrem Spiel widmen. Mit 45,5 Punkten erreicht die Zwölfjährige die dritthöchste Wertung.

Der Simonswälder Akkordeonclub hat 16 aktive Mitglieder. Insgesamt kümmert sich eine Mannschaft von rund 35 Tatkräftigen um gut 100 Teilnehmer, deren Eltern, Ausbilder, Freunde und Besucher. Es gibt Kinderschminken, die Möglichkeit zum Basteln,

Verpflegung – 200 Würstchen und rund 50 Kilogramm Pommes werden am Ende über die Theke gegangen sein.

Die Juroren bewerten die Vorspiele nach Musikalität und nach Technik – jeweils zu 50 Prozent. "Wir möchten eine abwechslungsreiche Auswahl der Stücke", bedauert Juror Vogt bei einem Spieler, der hätte mehr zeigen können, wenn er nicht zu ähnliche Stücke ausgewählt hätte. "Die richtigen Tasten hat sie ja getroffen", erklärt eine andere Prüferin dem Ausbilder einer Spielerin, die ein akzentuierteres Spiel üben soll.

Hilde Fischer vom HHV Wolfenweiler-Schallstadt erntet mehr Wohlwollen für ihr Stück "Wunderbare Welt der Amelie". Die Elfjährige spielt seit vier Jahren im Jugendorchester, übt täglich eine Viertelstunde oder spielt zum Spaß. Die Note ausgezeichnet und 36 Punkte wird sie am Ende erhalten – und eine Medaille. "Medaillen gibt es zum ersten Mal dieses Jahr", sagt Trudpert Beckert, Bezirksvorsitzender des DHV-Bezirks Breisgau mit 52 Mitgliedsvereinen. "Wir wollten angesichts stagnierender Teilnehmerzahlen an Wertungsspielen mit etwas Handfestem motivieren."

Am Nachmittag spielt noch das eine oder andere Duo. Mit Lob wie "Ausgezeichnet" (Theresa Köhn und Sofia Ruf von der Akkordeon-Trachtengruppe Glottertal) und "Hervorragend" von David Ebrahimzadeh (E-Piano) und Jakob Hampel (Akkordeon) vom HHC Kirchhofen, enden die Wertungsspiele.

Während sich die Juroren beraten, werden weitere Stühle und Tische für die Preisverleihung aufgestellt, das Foyer füllt sich. Dann stehen die Ergebnisse fest. Silke D'Inka, neue Bezirksdirigentin, verteilt Urkunden für die Teilnahme, für die Wertung "Sehr gut", Medaillen für "Ausgezeichnet" und Pokale für "Hervorragend". Die meisten Punkte, 47, und die Note "Hervorragend" erreicht Julian Heinz vom HAC Bad Krozingen. Mit 46 Punkten "Hervorragend" ist auch Phillip Stöcks vom HHV Pfaffenweiler dabei. Stöcks hat einen Punkt weniger, als Julian Heinz, der in der Altersklasse über 13 Jahre spielte. Stöcks wird aber Bezirksmeister, da er die höchste Punktzahl in der höchsten Altersklasse über 16 Jahre und entsprechend hohem Anspruch erspielte.

Dafür gibt es viel Applaus, auch von Dietmar Finck, dem stellvertretenden Landesvorsitzenden des DHV, von Trudpert Beckert und von Bürgermeister Reinhold Scheer. "Das ist unsere Zukunft", sagt Beckert – und deutet auf die große Schar an Kindern und Jugendlichen.

Autor: Ernst H. Bilke und Katja C. Weber